

Flüchtlingshilfe: Ausstellung am Kaiser-Wilhelm-Platz

Integrationsbüro jetzt im Stadthaus

Von unserem Redaktionsmitglied
Nina Schmelzing

LORSCH. Jeanette Schröder hat ihr Büro im Museumszentrum ausgeräumt. Das bedeutet nicht, dass die Arbeit für die Integrationsbeauftragte der Stadt Lorsch beendet wäre, die Ansprechpartnerin für mehr als 300 Flüchtlinge in Lorsch ist. Schröder hat jetzt vielmehr ein Dienstzimmer im Erdgeschoss des Stadthauses bezogen. Zu finden ist sie mit ihrem Team nun in den Räumen am Kaiser-Wilhelm-Platz, in denen zuvor Mitarbeiter des Ordnungsamts tätig waren. Diese sind bekanntlich mit ihrem Amtsleiter Rainer Druzak im Obergeschoss des neuen Bürgerbüros in der Neckarstraße gewechselt. An ihrem neuen Arbeitsplatz konnte Jeanette Schröder gleich – gemeinsam mit der Ökumenischen Flüchtlingshilfe Lorsch (ÖFL) unter Vorsitz von Margot Müller – eine kleine Ausstellung eröffnen. „Menschen und Rechte sind untrennbar“ heißt sie. Im Foyer des Stadthauses sind zwei größere Stellwände beidseitig bestückt mit Fotos und Informationen zum Thema Flucht und Asyl. Die Poster-Ausstellung wurde vom Verein Pro Asyl mit Unterstützung von Gewerkschaften und der evangelischen Kirche erarbeitet.

„Europa sieht sich gern als Vorreiter in Sachen Toleranz und Menschenrechte. Aber die Taten sprechen eine andere Sprache“, ist auf einem Plakat zu lesen. Erinnert wird daran, dass manche EU-Länder, wie etwa Polen und Ungarn, sich weigern, Flüchtlinge aufzunehmen. Die Ausstellung bietet auch einen Blick in die Geschichte. Informiert

wird über wichtige Menschenrechtsabkommen wie etwa die Genfer Flüchtlingskonvention, entstanden Anfang der 1950er Jahre. Zitiert wird daraus Artikel 33, der das Verbot formuliert, einen Flüchtling zu rückzuweisen in ein Gebiet, in dem sein Leben bedroht wäre.

Man erfährt, was es mit dem „Nansen-Pass“ auf sich hat, einem Reisedokument für staatenlose Emigranten, der nach dem Ersten Weltkrieg eingeführt wurde, wird an die Leiden der vietnamesischen Boatpeople erinnert, auch Sklavenhandel und Rassendiskriminierung sind Themen.

Müller erklärte in ihrer Rede, dass Menschenrechte täglich überall in der Welt verletzt werden. Europa versuche, seine Grenzen dicht zu machen. Sie wies aber auch auf den „Osterapell“ hin, in dem über 200 Bundestagsabgeordnete aus fünf Parteien den Aufbau einer europäischen Seenotrettung fordern.

„Menschenrechte gelten nicht nur für einige Privilegierte, sondern für alle Menschen“, heißt es auf einem der Plakate. Die Ausstellung ist bis Ende Mai im Stadthaus zu sehen, anschließend in der evangelischen Kirchengemeinde.

ÖFFNUNGSZEITEN

Neues Büro

Im Stadthaus am Kaiser-Wilhelm-Platz 1 ist das Integrationsbüro dienstags von 10-12 und 14-16 Uhr und donnerstags von 10-12 und 16-18 Uhr geöffnet. Telefonisch können Termine vereinbart werden unter 06251/5967102 oder -103. sch



Integrationsbeauftragte Jeanette Schröder (l.) hat ihr Büro nun im Stadthaus. Dort, im Foyer, wurde auch die neue Ausstellung eröffnet. BILD: FUNCK

Polizei: Warnung vor falschen Spensensammlern

Trickdiebin beklaut Seniorin

LORSCH. Nachdem gestern eine 80 Jahre alte Frau von einer Trickdiebin um 250 Euro gebracht wurde, warnt die Polizei erneut vor der Masche: „Seien Sie vorsichtig, wenn Sie auf der Straße von Fremden für eine Spende angesprochen werden. Halten Sie auf jeden Fall genügend Abstand und vermeiden Sie jeglichen Körperkontakt, wie etwa stürmische Umarmungen.“ Solche Ablenkungsmanöver würden oft für dreiste Diebstähle genutzt, wie sich das im aktuellen Fall bestätigte.

Die Seniorin spendete um 10.30 Uhr im Nazariusweg gutgläubig fünf Euro aus ihrem Geldbeutel an eine

fremde Frau, die vorgaukelte, für den guten Zweck zu sammeln. Aus Freude umarmte die Fremde die Spenderin, wahrscheinlich in Erwartung mehr als fünf Euro erzielen zu können. Dass sie das kriminelle Ziel erreicht hatte, merkte die Seniorin erst, als sie in einem Geschäft ihre Waren bezahlen wollte und die Diebin schon über alle Berge war.

Die Kriminelle ist etwa 30 Jahre alt, schlank und circa 1,60 Meter groß. Nach Aussage der Bestohlenen hat sie ein südeuropäisches Aussehen, dunkle Kleidung und dunkle Haare. Die Polizei hofft auf Hinweise unter 06252/7060. pol

VEREINE EINHAUSEN

St. Vinzenz: Offener Handarbeitstreff „Schick mit Strick“ heute von 15 - 17 Uhr.
Jahrgang 1959/60: Treff heute 19.30 Uhr, altes Rathaus (Jahrgangsfest vorbereiten).
Verein für Heimatgeschichte: Heute, 19 Uhr, Babelstammstisch „Wie es früher einmal war“ im ev. Gemeindehaus.
Landfrauenverein: Jahreshauptversammlung heute um 20 Uhr im Bürgerhaus.
Behindertensportgemeinschaft: Heute fällt die Wassergymnastik aus.
Frauenkreis St. Michael: Heute, 18 Uhr, Treffpunkt Juxplatz/Sparkasse mit dem Fahrrad zur Marienverehrung an den Bildstöcken. Auto Mitfahrgelegenheit auf Anfrage bei Angela Schumacher, Tel. 51284.

Jahrgang 1956/57: Stammtisch am Donnerstag, 9. Mai, um 20 Uhr im Gasthaus „Zum Engel“.
Helferkreis: Treffen am Donnerstag, 9. Mai, um 19 Uhr im unteren Gemeinderaum der Ev. Kirche. Thema: „Eine andere Welt ist möglich - die UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung“. Einladung an alle Interessierten.
Plauderstündchen: „Alt trifft Jung“ am Dienstag (14.), ab 14.30 Uhr im ev. Gemeindehaus.
Verein zur Erhaltung der Tradition: Am 7., 8. und 9. Juni Theater im Bürgerhaus, je um 19 Uhr. Vorverkauf im Geschenkhäus Rau.
Jahrgang 1931/32: Treffen am Mittwoch, 8. Mai, um 14.30 Uhr im Café Dreispitz.



Wingertsbergerschüler feierten erstmals ein Glücksfest

LORSCH. Das Lied „Ein Hoch auf uns“ von Andreas Bourani war der Hit, der 2014 die deutsche Fußballnationalmannschaft beim Gewinn des Titels musikalisch begleitete. Es war ein glücklicher Moment. Und so war das Lied der perfekte Startschuss beim ersten Glücksfest der Schülerbetreuung der Wingertsbergerschule am vorigen Samstag. Im Takt des Liedes wurde von den

Schülern der Maulwurf-, Fuchsbau-, und Erdmännchengruppe das bunte Schwingtuch in der Turnhalle bewegt. Buntes Treiben herrschte den ganzen Nachmittag, denn es folgten eine Bodenturn- und Freispielshow unter dem Motto: „Wie wir Kinder uns bewegen“. Die Kinder zeigten mit Reifen, Bällen, Seilen und beim Waveboardfahren ihr Geschick. Den Abschluss bil-

dete das Lied „Schön ist es, auf der Welt zu sein“ zu dem Schüler einen Tanz aufführen. Zudem gab es Kuchen, einen Basar, bei dem Kinder selbstgebackene Glücksbringer verkaufen und eine Tombola mit nur glücklichen Gesichtern, denn jedes Los war ein Gewinn. Zum Abschluss sangen die Schüler „Meine Mami“, ein Dank zum anstehenden Muttertag. TH/BILD: NEU

Feuerwehr: Beim „Tag der offenen Tür“ gab es ein abwechslungsreiches Programm / Viele Gäste

Spaß beim Zielspritzen und Schlauchkegeln

LORSCH. Viel Abwechslung und zahlreiche Feuerwehrautos bot die Freiwillige Feuerwehr von Lorsch bei ihrem „Tag der offenen Tür“, der von der Bevölkerung gerne und zahlreich besucht wurde. Zu den Aktivitäten gehörte die musikalische Unterhaltung durch den Spielmanszug der Freiwilligen Feuerwehr und den Musikzug Laurissa.

Es gehörten aber auch die gemeinsamen Aktionen der Kinderfeuerwehr „Löschhasen“ mit der Jugendfeuerwehr und der Jugendabteilung des Spielmanszugs dazu. Zusammen mit schriftlichen Informationen und Beratungen betrieben sie damit Werbung für den Nachwuchs der Wehr.

Mit einer „Laufkarte Spielparcours“ gingen die Kinder von einem Ereignis zum nächsten. Beim Spiel „Leitergolf“ mussten sie zwei mit einem Seil verbundenen Kugeln auf die Stufen einer Leiter bringen. Bienen die Kugeln hängen, erreichten die Kids, je nach Höhe, unterschiedliche Punktzahlen. Nicht ganz einfach erwies sich das Durchrollen eines Golfballs durch einen Feuerwehrauto.

Treffsicherheit war gefragt beim Dosenwerfen, um die Blechbüchsen zum Einstürzen zu bringen. Mitglie-

der der Jugendfeuerwehr halfen den Kleinen beim Schlauchkegeln auf ein Flaschen-Viereck. Der aufgerollte Feuerwehrauto rollte dabei oftmals in den Kegeln vorbei.

Ihre technischen Fertigkeiten konnten die Nachwuchs-Lebensretter beweisen beim Zusammenbau von Feuerwehramaturen. Bei allen Stationen des Parcours erhielten die Kids einen Stempel. Wer mindestens drei Stempel aufweisen konnte, durfte sich an einem Stand nach dem Drehen eines Glücksrads über ein kleines Geschenk freuen.

Viel Spaß machte Kindern und Erwachsenen als Helfer das Zielspritzen auf ein „brennendes Haus“. Als zwei Highlights des Tages entpuppte sich zum einen die schon traditionelle Stadtrundfahrt in einem Feuerwehrauto. Zum anderen lockte die von der Jugendfeuerwehr Weinheim ausgeliehene Hüpfburg in Form eines roten Feuerwehrautos die Kinder zum Toben an.

In erster Linie für die Erwachsenen gab es im Obergeschoss des Feuerwehrraums Kaffee und Kuchen. Lange Schlangen bildeten sich in der Fahrzeughalle um die Mittagstafel an einem Stand, an dem es Bratwurst und Pommes gab. Noch länger war der Stau an der Essensausgabe

in der Küche. Es gab Schweinebraten mit Knödeln und Rotkraut, Gyros mit Zaziki und Pommes frites. Beliebte waren aber auch Kartoffelpuffer mit Apfelsauce oder Bratwurst und Currywurst mit Pommes. Überall sorgten Freiwillige von der Einsatzbereitschaft und der Jugendfeuerwehr Lorsch an der Tischchen in der voll besetzten Halle für kühle Getränke – und sie räumten nach dem Essen auch fleißig das Geschirr ab. ml



Viel Spaß hatte auch dieser Nachwuchs-Feuerwehrmann. BILD: WEINBACH



Das Zielspritzen war bei Kindern und Erwachsenen gleichermaßen beliebt. BILD: WEINBACH

VEREINE LORSCH

Partnerschaftsverein: Die Boule-Spiele finden je am 2. und 4. Mittwoch im Monat auf dem Boule-Platz am Birkengartenstatt. Beginn um 17 Uhr. Gäste sind willkommen.

Rheuma-Liga: Heute, Trockengymnastik im Griebauer Haus in Lorsch. 1. Gruppe, 15.30 Uhr; Bewegung im Sitzen, Stehen und Gehen; 2. Gruppe, 16.30 Uhr; Training auf der Matte; Vorschau: Dienstag, 14. Mai, Rheuma-Liga-Treff. Kontakt: 06251/9891690.

Seniorentreff St. Benedikt: Treffen heute, ab 13.30 Uhr. Um 15 Uhr Erinnerungen aus dem Fotoalbum „Meine 1. Hl. Kommunion - Meine Konfirmation“.

Jahrgang 1933/34: Treff am Donnerstag, 9. Mai, um 15 Uhr im Back- und Brauhaus. Bitte anmelden zum Mittagessen „85. Geburtstag“. Info zu weiteren Terminen 2019.

TV Topspin: Jahreshauptversammlung am Donnerstag, 9. Mai, 19 Uhr, im Gasthaus „Zum Lamm“, Bahnhofstr. 16.

Bund der Vertriebenen (BDV): Treffen am Freitag, 10. Mai, ausnahmsweise bereits um 14.30 Uhr, im Back- und Brauhaus.

Boule-Freunde Klosterbrüder: Jeden Sonntag ab 10 Uhr, Boule-Spiel vor dem großen Tabakschuppen nahe Lauresham. Alle, die Freude daran haben, sind willkommen, ob Anfänger oder Geübte. Kugeln können zur Verfügung gestellt werden. Gespielt werden ca. 2 Std. bei jedem Wetter, außer bei Regen.

MGV Germania 1898: Hoffest am Sonntag (12.) ab 10 Uhr, Muttertag im Sängerheim, ein Familienfest mit Musik, Unterhaltung und leckeren Spargelgerichten.

Arbeiterwohlfahrt: Mittwoch, 19. Juli, Tagesfahrt zur Bundesgartenschau in Heilbronn. Abfahrtszeiten folgen, die BUGA ist behindertengerecht. Anmeldung bis 14. Mai bei Zarges, Tel. 54318, oder Kriz, Tel. 53190.

BK: Fahrt am Samstag, 18. Mai, mit dem Busunternehmen Berresheim nach Bidingen. Ab sofort sind Anmeldungen bei Gaby Schneller (Tel. 0151-15354507) oder bei Roland Veith (Tel. 06251/57537) möglich.

Kreisvolkshochschule

Mit Veränderungen umgehen lernen

LORSCH. Wandel gehört zum Leben. Persönliche Entscheidungen und äußere Einflüsse produzieren immer wieder neue Situationen. Nicht alle davon sind erwünscht. Manchmal müssen Widerstände überwunden, Verhalten angepasst werden. In einem Kurs der Kreisvolkshochschule lernen Teilnehmer das Instrument der Veränderungskarte kennen und entwickeln ein Bewusstsein für das Auf und Ab, die Veränderungen hervorgerufen. Sie erfahren, wie Sie damit umgehen und Veränderungen integrieren können.

Der Kurs läuft am 18. Mai (Samstag) von 10 bis 16 Uhr im Haus Lbf-felholz Lorsch. Anmeldung: 06251/17296-18 oder www.kvhs-bergstrasse.de. red